

Protokoll

zur 13. Projektbeiratssitzung des Vereins

„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Dienstag, 29. März 2011
Ort: Haselauer Landhaus, Dorfstraße 16, Haselau
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Teilnehmer/innen:

mit Stimmrecht

kommunale Vertreter: Rolf Herrmann
Bärbel Thiemann
Claus Brinckmann
Claus Hell
Udo Tesch
Heinz Lüchau (verspätet)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Rainer Adomat
Eva Buban
Maren Freundt
Georg Kleinwort
Otto Lienau
Hayri Öznarin

ohne Stimmrecht

Jürgen Manske
Andrea Hansen
Verena Boehnke
Holger Martinsteig
Horst Schaper
Karin Röder
Mathias Günther
Anne Rogmann

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2011
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden und des Projektmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
12. Verschiedenes

Zu TOP 1- 5

Herr Herrmann eröffnet die Sitzung des Projektbeirats mit der Begrüßung der Beiratsmitglieder und Gäste im Haselauer Landhaus.

Herr Herrmann bittet die Geschäftsführung zukünftig die Termine für die Beiratssitzung immer mit dem Vorsitzenden des Beirats abzustimmen, damit sichergestellt werden kann, dass dieser auch teilnehmen kann und keine Terminkonflikte mit anderweitigen Verpflichtungen entstehen.

Er fragt, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Einwände dieser Art bestehen nicht.

Anschließend stellt Herr Herrmann die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest, da 11 Beiratsmitglieder (5 Kommune / 6 WiSo) anwesend sind (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung). Alle Mitglieder sind stimmberechtigt, da mindestens genauso viele WiSo-Partner anwesend sind wie kommunale Vertreter.

Das Protokoll vom 25.01.2011 wird auf Nachfrage von Herrn Herrmann einstimmig genehmigt. Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

Für den nächsten Tagesordnungspunkt erteilt Herr Herrmann Herrn Manske das Wort.

Zu TOP 6

Herr Manske informiert über die Beschlüsse und Neuigkeiten der letzten Landesbeiratssitzung in Holzbunge am 8. März (Folien 3-5). Er erläutert, dass den AktivRegionen erstmalig ein Budget an GAK-Mitteln zugewiesen wurde, die damit verbindlich zur Kofinanzierung privater Projekte zur Verfügung stehen. Dadurch erhalten private Antragsteller mehr Sicherheit für ihre beantragten Projekte, da diese Mittel fest zugesagt sind. Diese zugesicherten GAK-Mittel werden vom Budget der für die Leuchtturmprojekte zur Verfügung stehenden Mittel abgezogen, das sich entsprechend reduziert. Private Antragsteller erhalten aber mehr Planungssicherheit. Frau Boehnke teilt mit, dass hiervon bspw. Vereine, Verbände oder Landwirte profitieren. Hätte es eine Mittel-Zusage dieser Art bereits im vergangenen Jahr gegeben, hätten diese Mittel zum Beispiel für das Melkhus-Projekt verwendet werden können oder auch zur Kofinanzierung des Hofcafés in Holm.

Desweiteren teilt Herr Manske mit, dass derzeit keine Förderung von Eigenleistungen möglich ist. Herr Manske und die Beiratsmitglieder bedauern diese Tatsache, da damit das Engagement von ehrenamtlich Tätigen keine Berücksichtigung in der Förderung findet. Frau Boehnke sagt, dass hier noch eine Lösung gesucht wird. Es finden Gespräche mit der EU statt, um eine Lösung zu finden, wie unbare Eigenleistungen in die Förderung einfließen können. Denn auch das Land und die EU verfolgen prinzipiell das Ziel das Ehrenamt zu unterstützen. Bis hierfür eine rechtliche Lösung gefunden ist, können unbare Eigen- und Sachleistungen nicht als förderfähig anerkannt werden.

Zum Thema Mittelverfall informiert Herr Manske über die bestehenden Fristen (siehe Folie 4). Demnach verliert die AktivRegion zum 30.08.2011 nicht abgerufene 2009er Mittel. Nicht verausgabte Mittel werden in diesem Fall AktivRegionen mit weiterem Mittelbedarf zur Verfügung gestellt. Frau Boehnke weist darauf hin, dass es wichtig ist, dass die Antragsteller den Zeitraum für die Projektumsetzung relativ großzügig ansetzen, damit die Mittel aus den verschiedenen Haushaltsjahren entsprechend verteilt werden können. Herr Herrmann gibt an, dass dies auch für die Projektträger bedeutsam ist, da diese die Mittel nach Antragstellung zugewiesen bekommen. Sollte sich das Projekt verzögern, weil bspw. noch Genehmigungen fehlen, könnte es sein, dass diese Mittel nicht zur Verfügung stehen. Sollten solche Fälle auftreten, erklärt Frau Boehnke, müssen die Projektträger einen Änderungsantrag stellen, damit entsprechend neu bewilligt werden kann.

Auf der Landesbeiratssitzung wurde auch über Veränderungen im Finanzplan berichtet. Herr Manske informiert, dass es eine Kürzung der Mittel im ländlichen Wegebau zugunsten des Küstenschutzes gegeben hat. Hiervon ist die Aktivregion Pinneberger Marsch & Geest glücklicherweise als eine von zwei Pilotregionen nicht betroffen. Frau Thiemann merkt an, dass es aufgrund der Rahmenbedingungen für eine Förderung für die Gemeinden problematisch sein kann, dass Geld abzurufen. So hat die Gemeinde Neuendeich einen

anerkannten Kernweg, dieser kann aber nicht gefördert werden, weil er teilweise auf dem Gebiet der Stadt Uetersen verläuft und derzeit Uetersen keinen Ausbau plant. Zudem würde sich Frau Thiemann eine höhere Förderquote und geringere festgeschriebene Standards für den Ausbau wünschen, um die Kosten seitens der Gemeinden zu senken. Herr Günther informiert, dass vom MLUR die eindeutige Aussage kam, dass es keine Verringerung der Standards geben wird. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass auch in den folgenden Jahren die Förderung auf Basis der Kernwegekonzepte stattfinden wird. Das heißt, auch wenn die Gemeinden nicht in naher Zukunft ausbauen, sondern erst in einigen Jahren werden die zugewiesenen Mittel den derzeitigen Förderbedingungen unterliegen. Es ist davon auszugehen, dass nicht alle AktivRegionen ihr Budget verausgaben. Deshalb ist es wahrscheinlich, dass die AktivRegion bei Bedarf weitere Fördermittel erhalten kann und auch in den folgenden 2 Jahren Fördergelder für Kernwege zur Verfügung stehen.

Im Bereich der EU-Zukunftsthemen hat es hingegen eine Mittelerhöhung ergeben, erläutert Herr Günther. Hier hat sich das Budget erhöht. Problematisch ist aber hier, dass die genauen Rahmenbedingungen für die Bewilligung von Förderungen noch nicht vollständig geklärt sind. Aus diesem Grund werden die Mittel für 2009 auf die AktivRegionen dahingehend verteilt, dass die AktivRegionen, die Projekte haben, die Mittel bekommen. Damit soll ein Mittelverfall für das Land verhindert werden (siehe Folie 5). Herr Günther zieht die Parallele zum Wegebau. Auch hier werden überschüssige Gelder aus AktivRegionen den AktivRegionen zur Verfügung gestellt werden, die Wege ausbauen können bzw. Projekte beantragen.

Herr Manske ergänzt, dass es aufgrund der immer noch ausstehenden Bewilligung für das E-Fahrräder Projekt in Wedel einen Termin im MLUR bei Herrn Thoben gegeben hat. Die schleppende bzw. ausbleibende Bewilligung von Projekten im Bereich der EU-Zukunftsthemen ist äußerst misslich. Denn ohne Bewilligung kann mit der Projektumsetzung nicht begonnen werden. Für Wedel bedeutet dies, dass die Fahrräder evtl. nicht zum Saisonstart bereitgestellt werden können. Das Ministerium hatte u.a. das Wedeler Projekt zur Prüfung nach Brüssel weiter gereicht. Eine Entscheidung hierzu steht aber immer noch aus. Alternativ besteht derzeit nur die Möglichkeit auf eine Förderung aus dem Grundbudget mit 55% statt 75% zurückzugreifen. Die Entscheidung hierfür liegt beim Projektträger (siehe Folie 19).

Frau Boehnke weist noch einmal darauf hin, dass auch die Wirtschaftlichkeitsvorschau bei diesen Projekten zu berücksichtigen ist, da diese für die Förderfähigkeit ausschlaggebend ist.

Herr Herrmann erkundigt sich, ob es zu diesen Themen noch Fragen oder Anmerkungen gibt. Seitens des Beirats gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Zum Abschluss informiert Herr Manske, dass sich die AktivRegion mit dem in Kooperation mit der AktivRegion Steinburg durchgeführten Projekt zur Erhaltung reetgedeckter Gebäude an einem Bundeswettbewerb beteiligt. Die Bewerbung wurde fristgerecht vor Wettbewerbsende am 31.03.2011 eingereicht. Insgesamt gibt es 24.000 € Preisgelder.

Zu TOP 7

Für die Erläuterung der zum Beschluss stehenden Projekte stellt Herr Herrmann zunächst die Finanzsituation bezgl. des Grundbudgets (Folie 7) dar. Insgesamt stehen noch ca. 385.000 € 2010er und 2011er Mittel zur Verfügung, die zeitnah gebunden werden müssen, um einen Mittelverfall zu verhindern. Nach Aufzählung der Projekte, die heute Abend zum Beschluss stehen (Folien 8 und 9), beginnt Herr Herrmann mit der Vorstellung der einzelnen Projekte:

JiMs Bar – Jugendarbeit und Suchtprävention im ländlichen Raum (Folien 10/11)

Nachdem Herr Herrmann eine Übersicht über das Projekt gegeben hat, betont Herr Günther, dass das Projekt das erste große Projekt im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist. Damit ist es gelungen dem entsprechenden Ziel in der IES ein Projekt gegenüberzustellen. Positiv ist zudem, dass sich das Projekt über die gesamte AktivRegion erstreckt, da der Antragsteller der Kreis Pinneberg ist. Aus diesem Grund soll auch

mit der AktivRegion Holsteiner Auenland kooperiert werden, da die Gebietskulisse des Holsteiner Auenlands Gemeinden des Kreises Pinneberg umfasst.

Während der Projektdiskussion durch den Beirat wird die Frage diskutiert, wo der Standort für das Projekt sein soll. Herr Tesch verweist auf Barmstedt, da dort der Kreisjugendring e.V. seinen Sitz hat, der als Projektpartner Erfahrung mit dem Projekt hat. Herr Günther erläutert, dass der Kreis das Projekt ausschreiben wird und anschließend den Auftrag vergeben wird. Eine Entscheidung, wo der Standort sein wird, wird demnach entsprechend der angegebenen Angebote erfolgen.

Herr Kleinwort erkundigt sich nach der Höhe der Personalkosten für das Projekt, die ihm sehr hoch erscheinen. Herr Herrmann erläutert, dass das Projekt auf drei Jahre angelegt ist. Zudem ist es mit einem großen Arbeitsaufwand verbunden, da auch Netzwerkarbeit geleistet werden soll. Herr Günther weist darauf hin, dass die Werte Kostenschätzungen sind. Da aber bereits einige Erfahrungswerte zum Betrieb von JiMs Bar gewonnen werden konnten, sollte die Schätzung relativ realistisch sein. Sollte es sich jedoch herausstellen, dass mit dem Projekt weniger Personalkosten verbunden sind, weil falsche Annahmen getroffen worden sind, würden sich die Fördermittel reduzieren. Abgerechnet werden können letztlich nur die tatsächlich entstandenen/belegten Kosten. Hierfür werden die Verwendungsnachweise beim LLUR eingereicht. Frau Boehnke erklärt, dass im umgekehrten Fall – eine Erhöhung der Kosten – ein Änderungsantrag gestellt werden müsste, um auch die zusätzlichen Kosten zu fördern. Als Beispiel erwähnt Herr Günther das alte Feuerwehrrätehaus in Groß Nordende. Die Gemeinde hat aufgrund einer Kostensteigerung einen Änderungsantrag gestellt, über den erneut entschieden werden muss.

Herr Öznarin erkundigt sich nach der tatsächlichen Projektdauer, ob das Projekt 36 Monate dauern wird oder ob es nur von der Bewilligung bis zum Ende 2013 laufen wird. Dies würde bedeuten, dass sich die Projektdauer abhängig vom tatsächlichen Beginn verkürzt und damit auch die Personalkosten evtl. geringer ausfallen. Auch hier gilt, dass nur die Kosten über den Verwendungsnachweis erstattet werden, die tatsächlich angefallen sind, erklärt Herr Günther. Zudem besteht die Möglichkeit, dass auch noch 2014 Fördermittel ausgezahlt werden und das Projekt entsprechend länger läuft.

Insgesamt steht der Beirat dem Projekt positiv gegenüber, auch weil es in den Bereich Kinder- und Jugendarbeit fällt. Herr Manske stellt den Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements vor. Der Beirat beschließt nach vorheriger Diskussion die Punktzahl im Bereich Kooperationen um 3 Punkte und im Bereich Innovationscharakter um zwei Punkte zu erhöhen. Nach der Bewertung bittet Herr Herrmann um die Projektabstimmung.

Die Abstimmung über den Antrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja:	12 Stimmen
Nein:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

- **Machbarkeitsstudie: Alte Schule Groß Nordende (Folie 12/13)**

Herr Günther erläutert die Projektdetails und erklärt, dass dieses Projekt auf Initiative von Herrn von Ziehlberg und Herrn Dr. Reimers entstanden ist, die für den Erhalt des Kulturguts kämpfen. Herr Dr. Reimers ist anerkannter Bauhistoriker und landesweit als Gutachter tätig. Nachdem bekannt wurde, dass die Alte Schule zum Verkauf steht, hat Herr Dr. Reimers diese besichtigt und als historisch bedeutsames Gebäude eingestuft. Die Alte Schule ist ein einfaches Kulturdenkmal. Sie befindet sich in Nachlasspflegschaft, weil die letzte Besitzerin verstorben ist und keine Erben benannt wurden. Der Abriss wurde zunächst genehmigt, ebenso wie die Aufteilung des Grundstücks in mehrere Baugrundstücke. Herr Dr. Reimers konnte eine Aussetzung des Abrisses bis Ende Juni erwirken. Sein Ziel ist es das Bauwerk zu erhalten und eine neue nachhaltige Nutzung zu finden.

Der Beirat diskutiert das Projekt intensiv. Von Frau Thiemann gibt es die Befürchtung, dass hier Fördergelder für ein Projekt ausgegeben werden, obwohl die Kosten eigentlich das Land Schleswig-Holstein oder die Denkmalschutzbehörde übernehmen müsste. Herr Brinckmann spricht sich dagegen aus, da er befürchtet, dass hier der Kauf einer Immobilie gefördert wird.

Herr Adomat weist darauf hin, dass es primär um den Erhalt von Kulturgut geht, das ohne das Engagement von Herrn Dr. Reimers und Herrn von Ziehlberg unwiderruflich verloren wäre, weil weder Land noch Denkmalschutz in das Objekt investieren werden. Herr Öznarin gibt an, dass dieses Projekt eine gute Möglichkeit ist ein weiteres Projekt im Sinne der AktivRegion durchzuführen, da nur dadurch der Erhalt von Kulturgut eine Chance erhält. Frau Buban verweist auf das Risiko des Antragstellers, der den Eigenanteil aufbringen muss. Insgesamt ist dies ein eher kleines Projekt und das Engagement des Antragstellers ist zu berücksichtigen.

Herr Herrmann schätzt den kulturhistorischen Wert des Gebäudes als hoch ein und verweist auf das Leuchtturmprojekt zur Erhaltung der Reetdächer. Auch hier wurde durch die Förderung privater Antragsteller Kulturgut erhalten. Es wird beschlossen über das Projekt abzustimmen. Herr Manske stimmt mit dem Beirat die Bewertung des Projekts mit dem Ergebnis ab, dass sich die Gesamtpunktzahl von 17 auf 21 Punkte erhöht. Auf Aufforderung von Herrn Herrmann wird über die Förderung des Projekts abgestimmt.

Ja: 9 Stimmen
Nein: 3 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Änderungsantrag: Umbau Alte Feuerwache Groß Nordende (Folie 14)**

Das Projekt wurde bereits 2010 beschlossen. Da sich die Kosten erhöht haben, hat die antragstellende Gemeinde einen Änderungsantrag gestellt, aus dem die Gründe für die Kostensteigerung ersichtlich werden.

Da das Projekt bereits beim Erstantrag bewertet wurde, ist nur ein erneuter Beschluss für die erhöhte Fördersumme erforderlich.

Die Abstimmung über den Antrag kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 12 Stimmen
Nein: 0 Stimmen
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Energetische Modernisierung des Familienbetriebs Obstgut Deekenhörn (Folie 15/16)**

Herr Herrmann kündigt das Projekt an und bittet Herrn Kleinwort (Vater des Antragstellers) um eine kurze Erläuterung. Herr Kleinwort erklärt, dass mit der Vergrößerung des Familienbetriebs von 9 auf 40 ha es erstmalig interessant wurde Techniken zur Wärmerückgewinnung für die eigene Energieversorgung zu nutzen. Bisher blieb diese ungenutzt. Ziel ist es vom Erdgas unabhängig zu werden. Energiebedarf, der durch die Wärmerückgewinnung allein nicht aufgefangen werden kann, soll durch die Installation einer Hackschnitzelanlage gedeckt werden. Dies bietet sich an, da so die Biomasse, die auf dem Betrieb anfällt, Verwendung findet.

Herr Günther erläutert, dass es sich bei dem Projekt um ein Projekt im Bereich der EU-Zukunftsthemen handelt und die Kofinanzierung hier für private Projekte noch nicht geklärt werden konnte. Dies ist bedauerlich, da es hier interessante Projekte gibt, die aber zu scheitern drohen, weil die Finanzierung nicht endgültig geklärt werden kann. Trotz der fehlenden Kofinanzierung spricht sich der Beirat dafür aus, das Projekt zu beschließen. Falls eine Kofinanzierung nicht aufgestellt werden kann, soll das Projekt, wenn möglich aus dem Grundbudget gefördert werden. Frau Boehnke gibt an, dass dies vermutlich unter Code 322 möglich ist.

Für den Zeitraum der Abstimmung verlässt Herr Kleinwort die Sitzung aufgrund von Befangenheit und nimmt nicht an der Abstimmung teil. Da aus diesem Grund die kommunalen Beiratsvertreter mit einer Stimme in Überzahl sind, ist ein kommunaler Vertreter nicht stimmberechtigt.

Die Abstimmung über die Projektbewertung fällt positiv aus. Die Gesamtpunktzahl erhöht sich von 15 auf 20.

Die Abstimmung dazu kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 10 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Modernisierung ländlicher Kernwege (Folie 17/18)**

Herr Manske erläutert, dass in diesem Jahr von den beiden Pilotregionen insgesamt 587.000 € zu verausgaben sind, da sonst Mittel verfallen. Die zweite Pilotregion Eider- und Kanalregion Rendsburg wird vermutlich nur ein kleineres Projekt beantragen. Auch mit den beiden heute Abend vorliegenden Projekten der AktivRegion wird das Budget nicht verausgabt werden können. Herr Manske appelliert an die Gemeinden ihre Anträge für den Wegeausbau einzureichen. Herr Herrmann weist darauf hin, dass eine Umsetzung noch in diesem Jahr schwierig werden könnte, weil die Firmen, die mit den Wegeunterhaltungsverbänden zusammen arbeiten, volle Auftragsbücher haben.

Anschließend werden die beiden zum Beschluss stehenden Anträge zum Ausbau der Kernwege und deren Projektvolumen vorgestellt. Herr Schaper erläutert die Bedeutung der Holmer Kernwege. Anschließend stimmt der Beirat über die Bewertung der Wege ab und beschließt die Anträge wie folgt:

Abstimmungsergebnis Kernweg Im Esch / In den Köppeln / In den Wischen, Gemeinde Holm:

Ja: 12 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Abstimmungsergebnis Kernweg Austraße, Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop:

Ja: 12 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Zu TOP 8

Siehe TOP 6, S. 7, 3. Absatz und Folie 19 sowie Folie 20

Zu TOP 9

Siehe Folie 21

Zu TOP 10

Siehe Folien 22 bis 28

Zusätzlich kündigt Herr Herrmann an, sich in Kürze an das Regionalmanagement zu wenden, um einen Projektantrag für die Förderung der Holsteiner Apfeltage vorzubereiten.

Zu TOP 11

Als nächster Termin für eine Sitzung wird Donnerstag, der 16. Juni, 19.00 Uhr vereinbart. Die Sitzung soll, wenn möglich, im Hofcafé von Reißler-Gülck in Holm stattfinden. Das Regionalmanagement wird gebeten den Termin abzustimmen.

Zu TOP 12

Siehe Folien 30 und 31

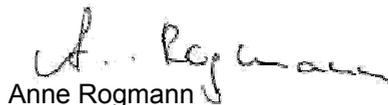
Herr Herrmann bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und insbesondere bei Herrn Lienau für die Bewirtung. Er beendet die Sitzung gegen 21.25 Uhr.

Itzehoe, 30.03.2011



Rolf Herrmann

-Vorsitzender-



Anne Rogmann

-Protokollführer-

Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen

1. Projektbewertung – JiMs Bar: Jugendarbeit und Suchtprävention im ländlichen Raum
2. Projektbewertung – Machbarkeitsstudie: Alte Schule Groß Nordende
3. Projektbewertung – Änderungsantrag: Einrichtung öffentlicher Sanitäranlagen im historischen Feuerwehrgerätehaus
4. Projektbewertung – Energetische Modernisierung des Obstguts Deekenhörn
5. Projektbewertung – Modernisierung des ländlichen Kernweges Im Esch / In den Köppln / In den Wischen, Gemeinde Holm
6. Projektbewertung – Modernisierung ländlichen Kernweges Austräße, Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12

25436 Moorrege



13. Sitzung des Projektbeirats

Dienstag, 29. März 2011, um 19.00 Uhr

Haselauer Landhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.2011
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden und des Projektmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung für die nächste Sitzung
12. Verschiedenes

6. Bericht des Vorsitzenden / Projektmanagements

Landesbeiratssitzung in Holzbunge

- **Verlässliche Zuweisung von GAK-Mitteln beschlossen**
 - 30.000 € pro LAG pro Jahr reserviert, erstmals 2012 (Mittel werden vom Budget für Leuchtturmprojekte abgezogen)
 - Gilt nicht für private Maßnahmen im Bereich „EU-Zukunftsthemen“
 - Bindung bis 31.10.2011, Durchführung bis 2012
 - Umverteilung bei Nicht-Verausgabung auf andere LAGn durch Regionaldezernate

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Projektmanagements

Landesbeiratssitzung in Holzbunge

- **Unbare Eigenleistungen / Sachleistungen**
 - **Nicht förderfähig !**
Dies schließt gemeinnützige Vereine und Verbände ein.
 - **Verfahren bei drohendem Mittelverfall beschlossen**
 - nicht verausgabte 2009er Mittel verfallen zum 30.08.2011 für die jeweilige LAG (n+2 Regelung) und werden auf AktivRegionen mit Mittelbedarf verteilt
- Ab 2012:
- Mittel des Vorjahres müssen bis 30.06. des nächsten Jahres gebunden sein (Beschluss der Anträge)
 - Mittel eines Jahres müssen bis 30.06. des übernächsten Jahres verausgabt sein

RegionNord

6. Bericht des Vorsitzenden / Projektmanagements

Verschiebungen im Finanzplan

a. Mittel ländlicher Wegebau / Kernwege

- Kürzung von 13,25 Millionen auf 9,63 Millionen insgesamt
- Pilotregionen behalten Budget von 725.775 €
- Alle anderen AktivRegionen von 618.000 € auf 430.210 €
- Eingesparte EU-Mittel fließen in den Küstenschutz

b. Mittel der EU-Zukunftsthemen / Health-Check

- Bisher 13,5 Millionen € bzw. 642.800 € pro AktivRegion
- Zusätzlich 6,1 Millionen € ⇒ 938.333 € pro AktivRegion
- Davon ca. 1 Million € 2009er Mittel, Verteilung auf die AktivRegionen nach tatsächlich getätigten Ausgaben, um n+2 zu erfüllen bzw. Mittelverfall zu verhindern
 - Problem: Prüfung / Bewilligung der Projekte langwierig, da Nachweis der Wirkungen erforderlich

Region Nord

6. Bericht des Vorsitzenden / Projektmanagements



Teilnahme mit dem Leuchtturmprojekt „Erhaltung reetgedeckter Gebäude“

- insgesamt Preisgelder in Höhe von 24.000 €
- Veröffentlichung der Wettbewerbsbeiträge auf der Homepage

www.menschenunderfolge.de

Region Nord

7. Information und Beschluss über Projekte

Übersicht über das Grundbudget 2009 – 2011

Jahr	Gebundenes Budget in €	Freies Budget in €	Gesamt-Budget in €
2009	300.000,00	0,00	300.000,00
2010	170.745,25	129.254,75	300.000,00
2011	44.027,50	255.972,50	300.000,00
2012	33.027,50	266.972,50	300.000,00
2013	31.625,00	268.375,00	300.000,00

Region Nord

7. Information und Beschluss über Projekte

A) Grundbudget

1. JiMs Bar: Jugendarbeit und Suchtprävention im ländlichen Raum (Kooperationsprojekt)

- Beantragtes Grundbudget (PiMaGe): 76.840,09 €
- Zeitraum: 2011-2013

2. Machbarkeitsstudie: Alte Schule Groß Nordende

- Beantragtes Grundbudget: 2.376 €

3. Änderungsantrag Umbau alte Feuerwache, Gr. Nordende

- Beantragtes Grundbudget: 22.878,15 € (alt: 16.130,25 €)

B) EU-Zukunftsthemen

Energetische Modernisierung des Familienbetriebs Obstgut Deekenhörn

- Beantragtes Förderung: 45.500 €
 - EU-Mittel/AktivRegion: 34.125 €
 - GA-Mittel / Kofinanzierung: 11.375 €

Region Nord

7. Information und Beschluss über Projekte

C) Modernisierung Ländlicher Kernwege:

Gesamtbudget: 725.775 €

Projekte:

- Im Esch / In den Köppeln / In den Wischen, Holm
 - Beantragte Förderung: 274.175 €
- Austraße, Klein Offenseth-Sparrieshoop
 - Beantragte Förderung: 148.500 €

Region Nord

JiMs Bar – Jugendarbeit im ländlichen Raum

- Kooperationsprojekt mit der Aktivregion Holsteiner Auenland
- Träger: Kreisjugendschutz Pinneberg
- Situation:
 - Jugendschutz-Projekt JiMs Bar (Angebot alkoholfreier Cocktails) in Städten schon sehr erfolgreich
 - ein JiMs Barwagen für Außen- und eine Bar für Innenveranstaltungen vorhanden
 - im ländlichen Raum bisher kaum Präsenz – aber Interesse
 - Alkoholkonsum von Jugendlichen auf Veranstaltungen nimmt zu



Region Nord

JiMs Bar – Jugendarbeit im ländlichen Raum

- **Maßnahmen:**
 - Ausdehnung der Angebote von JiMs-Bar auf den ländlichen Raum im Kreis Pinneberg
 - Aufbau einer zentralen Ausleihstelle
 - Netzwerkarbeit, Beratung, Sensibilisierung
 - JiMs-Barkeeperschulungen
- **Projektlaufzeit: 2011-2013**
- **Projektvolumen: 222.872,01 €**
- **Beantragte Fördersumme (55 %): 102.453,45 €**
 - davon 75 % AktivRegion PiMaGe: 76.840,09 €
 - und 25 % AktivRegion Holst. Auenland: 25.613,36 €



Bewertung und Abstimmung

Region Nord

Machbarkeitsstudie: Alte Schule – Groß Nordende

- **Projektziel:** Erhalt des ortsbildprägenden Gebäudes durch Sanierung und Umnutzung



Region Nord

Machbarkeitsstudie: Alte Schule – Groß Nordende

- **Träger:** Dr. Holger Reimers, Bauhistoriker
- **Situation:**
 - hist. Alte Schule von 1826 in der Dorfstraße 84 ist an das Land SH gefallen, da keine Erben und steht seitdem zum Verkauf
 - Abriss droht
- **Maßnahmen:**
 - Machbarkeitsstudie zur Vereinbarkeit von Denkmalschutz, Klimaschutz und demografischen Wandel
- **Projektvolumen:** 11.424 €
- **Beantragte Fördersumme (45 %):** 4.320 €
 - Grundbudget: 2.376 €
 - GA-Mittel: 1.944 €



Bewertung und Abstimmung

Region Nord

Umbau alte Feuerwache, Groß Nordende

- **Änderungsantrag !**
- **Träger:** Gemeinde Groß Nordende
- **Situation:**
 - Erhöhung der Kosten durch:
 - Erneuerung der einsturzgefährdeten Dachbalken als Notmaßnahme
 - originalgetreue Erneuerung der Fenster und Türen
- **Maßnahmen bleiben bestehen:**
 - Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes
 - Einrichtung öffentlicher sanitärer Anlagen
- **Projektvolumen:** 34.900,00 € **neu: 49.500 €**
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 16.130,25 € **neu: 22.878,15 €**
+ 6.747,90 €



Bewertung und Abstimmung

Region Nord

Energetische Modernisierung des Familienbetriebs Obstgut Deekenhörn

- **Träger:** Raimund Kleinwort
- **Situation:**
 - Familienbetrieb mit 40 ha Sonderkulturen
 - Vermarktung über Hofladen, Wochenmarkt und Großhändler
- **Maßnahmen:**
 - Installation einer Anlage zur Wärmerückgewinnung
 - Ersatz der Erdgasheizung durch eine Hackschnitzelheizung
- **Wirkung:** Einsparung von 17 t CO₂ pro Jahr, da kein Erdgas mehr benötigt wird
- **Projektvolumen:** 108.290,00 €
- **Beantragte Fördersumme (50 %):** 45.500 €
 - Budget der EU-Zukunftsthemen (37,5 %): 34.125 €
 - Kofinanzierung (12,5 %): 11.375 €
- **Problem:** Kofinanzierung noch unklar

RegionNord

Energetische Modernisierung des Familienbetriebs Obstgut Deekenhörn

Problem Kofinanzierung:

- **GAK-Mittel können nicht zur Kofi genutzt werden, da der Bund sich an Projekten d. EU-Zukunftsthemen nicht beteiligt**
- Landesmittel vermutlich nicht vorhanden
- Kofi evt. über KfW-Kredit „Erneuerbare Energien“
- Zuschuss BAFA 1.000 € für Hackschnitzelanlagen
- **Alternative:**
 - Prüfung, ob Förderung über Grundbudget möglich ist

Bewertung und Abstimmung ??

RegionNord

Modernisierung ländlicher Wege

Ausgangssituation:

- Budget von 725.775 €
 - davon sind bis Ende 2011 587.000 € durch beide Pilotregionen zu verausgaben, da die Mittel sonst verfallen
- Wegekonzeppte von 11 Gemeinden wurden vom LLUR geprüft
- 9. März 2011 Sitzung der Projektgruppe Kernwege
 - Erarbeitung eines Bewertungsvorschlag für die förderfähigen Kernwege als Grundlage für den Bewertungsbogen
- derzeit zwei Antragsteller
 - Gemeinde Holm
 - Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop
- Gemeinde Raa-Beesenbek erarbeitet Anträge für Lusienweg und Raaer Lander anstelle vom Raaer Feldweg
- Gemeinde Seestermühe berät im April über Eigenmittel für die Verbindung Dorfstraße Sudeichweg

Region Nord

Modernisierung ländlicher Wege

Gemeinde Holm

Kernweg: Im Esch / In den
Köppeln / In den Wischen

Projektvolumen: 593.215,00 €

Förderung (55 %): 274.175,00 €

Gemeinde Klein Offenseth-

Sparrieshoop

Kernweg: Austraße

Projektvolumen: 322.000,00 €

Förderung (55 %): 148.500,00 €

- Kernwege sind vom Zentraldezernat in Flintbek als förderfähig anerkannt!

[Bewertung und Abstimmung](#)

Region Nord

8. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Natürlich elektrisch durch Wedel –



- Touristisches E-Fahrradverleihsystem

- Als innovatives Projekt der EU-Zukunftsthemen mit 75 % Förderung beantragt
- Probleme:
 - Projekt ist zur Prüfung bei der EU in Brüssel
 - bisher keine Bewilligung und kein VB
 - Projektumsetzung für diese Saison ist gefährdet
- Bewilligung aus dem Grundbudget mit 55 % möglich
- Vereinbarung: Antragsteller entscheidet, ob und wann DE-Antrag auf 55% Grundbudget beim LLUR gestellt wird
 - Beiratsbeschluss liegt vor (9.11.2010)

Region Nord

8. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

Projekte



- **Erhöhung der touristischen Attraktivität, Uetersen**
 - Bewilligung erteilt
- **Schule und Kita raus aufs Land, Tornesch**
 - Vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt
- **Hebesystem für das therapeutische Reiten, Gestüt Ekholt**
 - Vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt



Region Nord

9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

Kompetenznetzwerk Klimaschutz im Kreis Pinneberg

- **Träger:** Heinrich-Böll Stiftung / Küstenpower
- Als Kooperationsprojekt mit der Aktivregion Holst. Auenland geplant
- **Situation:**
 - Regionale Klimakonferenz in Pinneberg im November 2010
 - Zunehmende Bedeutung von Klimaschutzmaßnahmen
- **Projektziel:**
 - Information zum Thema Klimaschutz / Netzwerktreffen
 - Gewinnung von Projektträgern / Initiieren v. Klimaschutzprojekten
- **Kostenschätzung:** 180.000 € für drei Jahre
- **Sachstand:**
 - Förderfähigkeit als Projekt im Bereich Information/Aufklärung der EU-Zukunftsthemen unklar
 - MLUR in Abstimmung mit BMELV

Region Nord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Projektanfrage vom Verein Tourismus in der Marsch- Imagefilm

- **Projektziel:** Erstellung von Filmsequenzen zur touristischen Vermarktung
 - Vorstellen der Region als Naherholungsregion
 - Vermarktung der Region



Region Nord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Projektanfrage der Gemeinde Kölln-Reisiek - Zukunftskindergarten

- Bedarf für den Neubau eines Kindergarten vorhanden
- **Projektziel:** Bau eines Kindergarten zur Deckung des gemeindlichen Bedarfs unter der Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
 - 1. Schritt: Machbarkeitsstudie
- Kostenschätzung liegt noch nicht vor

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Projektanfrage von Jan Kleinwort, Gemeinde Holm

- Eigentümer eines hist. Und ortsbildprägenden Hofes
- Eigentümer einer privat geführte Sammlung alter landwirtschaftliche Geräte des 19. u. 20. Jhd.
 - Provisorische Ausstellung in der Scheune und dem ehemaligen Stallgebäude auf dem eigenen Grundstück
- Heimatmuseum Holm mit Ausstellungsstücke zum Leben in Holm
- **Projektziel:** Nutzungskonzept für die Umwandlung der Hofgebäude für die dauerhafte Ausstellung unter Berücksichtigung der evt. Zusammenlegung der beiden Ausstellungen in Holm
 - 1. Schritt: Machbarkeitsstudie
- Kostenschätzung liegt noch nicht vor



RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Projektanfrage vom Verein zur Erhaltung ostdeutschen Kulturgutes e. V.

- Verein ist Träger des unter Denkmalschutz stehenden Heimathauses (ehemals Mädchen-Bürgerschule) in Uetersen, Kirchenstraße
- In dem Gebäude befindet sich ein Museum und eine Bücherei. Außerdem finden dort Ausstellungen, Konzerten, Lesungen statt
- **Projektziel:** Modernisierung von Dach und Obergeschoss
- Kostenschätzung liegt noch nicht vor

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Projektanfrage Stiftung Hamburger-Arbeiterkolonie

- Biomasse auf dem Schäferhof Appen vorhanden
 - Pferdemit
- **Projektziel:** Machbarkeitsstudie zur Evaluation der Umsetzungsoption für eine Biogasanlage auf dem Schäferhof
- Kostenschätzung liegt noch nicht vor

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Projektanfrage Familie Pein, Almthof Appen

- Erlebnisbauernhof und Bauernhofcafé

- **Projektziele:**

- Nachhaltiges effizientes Lernen durch die Errichtung einer Erlebnisscheune mit Schulungsraum und gläserner Aussicht
- Erweiterung des Bauernhofcafés
- Schaffung eines Kleintier geheges / Streichelzoo



- **Kostenschätzung:** 350.000 €

- Umsetzung abhängig von der Dauer des Genehmigungsverfahrens

RegionNord

10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

Abwasserentsorgung Uetersen GmbH:

Umgestaltung des Gewässers „Heidgraben“

Projektziele:

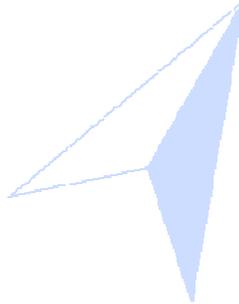
- Erhalt der biologischen Vielfalt
- Wiederherstellung einer funktionsgerechten Wasserführung
- Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes
- Steigerung der Attraktivität siedlungsnaher Freiräume für Freizeit und Erholung
- Umweltbildung

RegionNord

11. Terminabstimmung

■ Nächste Beiratssitzung

- Zeit:
- Ort:



RegionNord

12. Verschiedenes

■ **Veranstaltung: „Bildung im ländlichen Raum“**

- 02.04.2011 in Rendsburg unter Begleitung des Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen

■ **Programmausschreibung:**

„Bildungslandschaften zwischen den Meeren 2.0 – Beteiligungskultur entwickeln“

- Ziel ist die Förderung und Verbesserung von Bildungschancen für Kinder und Jugendliche durch den Aufbau lokal verantworteter Bildungsnetzwerke von Schulen, Kindergärten, außerschulischen Institutionen, Organisationen und Initiativen.
- Bewerbungsschluss 15.04.2011

RegionNord

12. Verschiedenes

- **Jahresbericht 2010 ist online**
 - www.aktivregion-pinneberg.de
- **Gesprächsrunde E-Mobilität**
 - 5. April 2011, 16.00 Uhr, Dörpshus Neuendeich
- **Mitgliederversammlung**
 - Zeit: 25. Mai 2011, 19.30 Uhr
 - Ort: Heidgraben

RegionNord

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

RegionNord

Anlage 2: Projektbewertungen

1. Projektbewertung – JiMs Bar: Jugendarbeit und Suchtprävention im ländlichen Raum
2. Projektbewertung – Machbarkeitsstudie: Alte Schule Groß Nordende
3. Projektbewertung – Änderungsantrag: Einrichtung öffentlicher Sanitäranlagen im historischen Feuerwehrgerätehaus
4. Projektbewertung – Energetische Modernisierung des Obstguts Deekenhörn
5. Projektbewertung – Modernisierung des ländlichen Kernweges Im Esch / In den Köppeln / In den Wischen, Gemeinde Holm
6. Projektbewertung – Modernisierung ländlichen Kernweges Austräße, Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop